

Protokoll
über die 49. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen am 13.12.2007

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Ort: Anker Sozialarbeit gGmbH, Rogahner Str. 4, 19061 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Sembritzki, Erika Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Bank, Sabine Dr. Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Bemmann, Annegret	SPD-Fraktion
Brill, Anna	Fraktion DIE LINKE
Graff, Esther Rahel	SPD-Fraktion
Riedel, Georg-Christian	CDU-Fraktion und Liberale
Woywode, Robert	CDU-Fraktion und Liberale

stellvertretende Mitglieder

Hubert, Rudolf	
Leppin, Patricia	Fraktion Unabhängige Bürger
Marksteiner, Klaus	Fraktion DIE LINKE
Schulz, Andreas	Fraktion DIE LINKE

beratende Mitglieder

Baumotte, Peter
Pawlitczok, Heinz

Verwaltung

Block, Steffen
Corbie, Birgit
Funk, Ingo
Joachim, Martina
Niesen, Dieter
Petznick, Bärbel
Subke, Bärbel
Vogt, Monika

Gäste

Lienau, Gerhard
Rehmer, Manfred

Leitung: Erika Sembritzki

Schriftführer: Annika Winter

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften
 - 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 47. Sitzung vom 08.11.2007
 - 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 48. Sitzung (Sondersitzung) vom 28.11.2007
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II
5. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 5.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: 01856/2007
 - 5.2. NKHR - Budgetierung - Erfüllungsbericht 01.01. - 30.09.2007
Vorlage: 01812/2007
6. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 6.1. Attraktives und vielfältiges Schwimm-, Erholungs- und Badeangebot für die Schweriner
Bevölkerung sichern
Vorlage: 01821/2007
 - 6.2. Familienfreundliches Schwerin
Vorlage: 01823/2007
7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Sembritzki, eröffnet die 49. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Vertreter der Verwaltung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Übereinstimmend wird beschlossen, den Tagesordnungspunkt 4 abzusetzen und dafür die Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.2 vorzuziehen und nach dem TOP 3 zu behandeln.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird geändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschriften**

zu 2.1 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 47. Sitzung vom 08.11.2007**

Bemerkungen:

zu 2.3 (Absatz 2)

Frau Graff bittet um Änderung des Absatzes wie folgt:

„Grundsätzlich regt Frau Graff an, solche Problematiken **auch** über Anfragen des Ausschusses an die Verwaltung zu regeln und nicht vollständige Diskussionen in der Niederschrift festzuhalten.“

zu 5 (Punkt 2, Absatz 2)

Frau Bemann merkt an, dass es ihr nicht um einen Einzelfall, wie in der Überschrift dargestellt, ging. Die Überschrift „Einzelfragen“ solle gestrichen werden.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird geändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 2.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 48. Sitzung (Sondersitzung) vom 28.11.2007

Bemerkungen:

zu 2.1 (Absatz 3)

Herr Schulz führt aus, dass die Diskussion zu Herrn Prof. Dr. Klammts Einwand ausführlicher hätte dargestellt werden sollen. Die Ausschussvorsitzende und die Verwaltung weisen darauf hin, dass es sich um ein Ergebnisprotokoll handele.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

1.

Herr Block, der Leiter des Amtes für Soziales und Wohnen, informiert, dass Herr Junghans an dieser Sitzung nicht teilnehmen kann, da er an einem anderen Ausschuss zwingend teilnehmen muss.

Weiterhin berichtet Herr Block über die Bestrebungen der Verwaltung das Amt für Soziales und Wohnen und das Amt für Jugend, Schule und Sport zu einem gemeinsamen Amt zusammenzuführen.

2.

Herr Hubert fragt nach, mit welchen Mitteln die Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege zum 1. Januar 2008 rechnen können.

Herr Block erläutert, dass die Vorlage 01556/2007 „Handlungsvarianten zur Finanzierung der sozialen Beratungs- und Betreuungsdienste...“ lediglich zur Kenntnis genommen worden ist. Die Höhe der Fördermittel sei im Rahmen der Haushaltsberatungen zu diskutieren und zu beschließen.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 4 Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

zu 5 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 5.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2008

Vorlage: 01856/2007

Bemerkungen:

Herr Niesen, Dezernent für Finanzen, führt in die Beschlussvorlage 01856/2007 „Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2008“ ein. Herr Block erläutert die einzelnen Budgets des Amtes für Soziales und Wohnen.

Die Verwaltung berichtet, dass die Haushaltssatzung im Ergebnis ein Defizit in Höhe von rund 35,7 Mio. Euro aufweist. Für die Soziale Sicherung würden die Ausgaben insgesamt rund 100 Mio. Euro betragen.

Herr Hubert fragt nochmals nach, mit welchen Mitteln die Vereine und Verbände am 1. Januar 2008 rechnen können. Herr Niesen erläutert, dass die Ansätze für die freiwilligen Förderungen an Vereine und Verbände im Haushaltsplan 2008 um 100.000 Euro reduziert worden sind. Hierüber sei nunmehr im Rahmen der Haushaltsberatungen zu diskutieren und zu beschließen.

Herr Block führt aus, dass derzeit keine gesicherte Aussage zum Verfahren im Hinblick auf die Auszahlungen der Fördermittel im Januar 2008 getroffen werden könne. Herr Niesen erläutert, dass der Beschluss über den Haushalt in Kenntnis des Haushaltssicherungskonzeptes für den März 2008 vorgesehen ist. Herr Block erklärt, dass die Verwaltung sich bemühen werde im Januar 2008 eine Lösung, wie in den Vorjahren auch, zu finden.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 5.2 NKHR - Budgetierung - Erfüllungsbericht 01.01. - 30.09.2007

Vorlage: 01812/2007

Bemerkungen:

Frau Corbi, Mitarbeiterin der Lenkungsgruppe Strategische Steuerung, erläutert den Budgetierungsbericht für den Berichtszeitraum 01.01. – 30.09.2007. Der vorliegende Bericht würde gegenüber dem Nachtragshaushalt zum Jahresende ein um 3,5 Mio. Euro höheres Defizit ausweisen.

Frau Leppin regt eine monatliche Budgetkontrolle im Ausschuss ab dem Jahr 2008 an. Übereinstimmend wird festgelegt, dass hierüber in der Sitzung im Januar diskutiert werden soll.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 6 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 6.1 Attraktives und vielfältiges Schwimm-, Erholungs- und Badeangebot für die
Schweriner
Bevölkerung sichern
Vorlage: 01821/2007**

Bemerkungen:

Zu Beginn der Sitzung verteilt die Verwaltung einen Beschluss der Stadtvertretung vom 12. November 2007 zur Vorlage 01821/2007 „Attraktives und vielfältiges Schwimm-, Erholungs- und Badeangebot für die Schweriner Bevölkerung sichern“.

Es wurde in der Stadtvertretung beschlossen, den Antrag der SPD-Fraktion wie folgt zu ergänzen: „3. Gemäß dem Stadtvertreterbeschluss vom 01.02.2001 werden die beiden vorhandenen Schwimmhallen auf dem Dreesch und in Lankow sowohl für das Bevölkerungsschwimmen als auch für Sportvereine zur Verfügung gestellt. Hierzu wird die bewährte wochentagsabhängige Nutzungsverteilung wieder eingeführt.“ Die Antragstellerin erklärt, dass sich die Punkte 1 und 2 aufgrund einer Information der Verwaltung erledigt haben.

Im Folgenden führt Frau Joachim zur Vorlage aus. Grundsätzlich findet in der Schwimmhalle auf dem Dreesch das Schul- und Vereinsschwimmen statt und in der Schwimmhalle in Lankow das Bevölkerungsschwimmen und lediglich zu kleinen Teilen Schul- und Vereinsschwimmen. Die Schwimmhalle auf dem Dreesch sei an sechs, die in Lankow an sieben Tagen ausgelastet. Sollte beschlossen werden, dass beide Schwimmhallen für das Bevölkerungsschwimmen zugänglich gemacht werden sollen, werde dies zu einem erheblichen finanziellen Mehraufwand führen, welcher nicht durch die FIT GmbH getragen würde.

Frau Leppin fragt nach, wie viel Bademeister/-innen notwendig sind, um den Schwimmbetrieb für die Bevölkerung offen zu halten. Herr Linau, Geschäftsführer der FIT GmbH, erläutert, dass zwei Bademeister/-innen pro Schicht ausreichend sind. Wird weiterhin lediglich eine Schwimmhalle für das Bevölkerungsschwimmen vorgehalten, sei das vorhandene Personal ausreichend. Bei der Öffnung beider Schwimmhallen sei zum einen das Personal nicht ausreichend und zum anderen würde es zu Einschnitten beim Schul- und Vereinsschwimmen kommen. Der finanzielle Mehraufwand, welcher durch die Öffnung beider Hallen für das Bevölkerungsschwimmen entsteht, würde nicht durch die FIT GmbH getragen, sondern müsse durch Landeshauptstadt getragen werden. Neben dem personellen Problem würde auf die Landeshauptstadt noch eine Investition in Form einer Kassenanlage (75.000 Euro Netto) zukommen. Darüber hinaus würden die Kosten für Reinigung und die Betriebskosten ansteigen.

Frau Dr. Bank fragt nach, inwiefern die Schwimmhalle in Stern Buchholz genutzt werden kann. Frau Joachim informiert, dass eine Nutzung nicht problemlos möglich sei. Die Frage würde jedoch im „Gesamtkonzept“ zu den Schwimmhallen diskutiert. Dieses würde im ersten Quartal 2008 vorliegen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Wohnen hat sich mit dem Antrag befasst, sieht sich jedoch außer Stande zur Vorlage 01821/2007 ohne Einbettung in ein Gesamtkonzept ein Votum abzugeben.

Im Rahmen des „Gesamtkonzeptes“ wird sich der Ausschuss für Soziales und Wohnen erneut damit befassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 6.2 Familienfreundliches Schwerin Vorlage: 01823/2007

Bemerkungen:

Frau Graff, als Vertreterin der SPD-Fraktion, erläutert die Vorlage 01823/2007 „Familienfreundliches Schwerin“. Alle Maßnahmen und Handlungen der Schweriner Verwaltung sollen vor ihrer Umsetzung hinsichtlich der Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien, insbesondere solcher mit minderjährigen Kindern, geprüft werden. Die Prüfungsergebnisse sollen in den Verwaltungsvorgängen dokumentiert und in allen Verwaltungsvorlagen als eigenständiger Teil der Beschlussvorlage aufgenommen werden. Dies solle als Denkanstoss verstanden werden.

Herr Woywode regt an, dieses Thema in die Leitbilddiskussion einfließen zu lassen. Herr Hubert macht darauf aufmerksam, dass dies zusätzliche Arbeit für die Verwaltung bedeute. Nach ausführlicher Diskussion wird die Vorlage abgelehnt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Wohnen lehnt die Vorlage 01823/2007 ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2 (Zustimmung zur Vorlage)
Nein-Stimmen:	5 (Ablehnung der Vorlage)
Enthaltung:	1

zu 7

Sonstiges

Bemerkungen:

1.

Im Namen des Ausschusses gratuliert Frau Sembritzki Herrn Block nachträglich zum Geburtstag.

Frau Sembritzki bedankt sich bei Herrn Baumotte für die Einladung in die Räume der ANKER gGmbH und für die freundliche Bewirtung.

2. Anfrage von Frau Leppin

Frau Leppin bittet um Information über die Ergebnisse der „Initiative Arbeit für Schwerin“.

3. Anfrage von Herrn Woywode aus der 47. Sitzung vom 8. November 2007

Die Beantwortung erfolgt schriftlich. Die entsprechenden Unterlagen werden in der dieser Sitzung ausgeteilt.

gez. Erika Sembritzki

Vorsitzende/r

gez. Annika Winter

Protokollführer